14. Nov. bis
11. Dez. 2026
371
Das WIR-Magazin
im Gerauer Land
www.wir-in-gg.de

# wir



Engagement
**Florence Hofmann**
Der Verein Schenk ein Lächeln

*Aus den Schulen bekommen wir Rückmeldungen, dass es gar nicht so ungewöhnlich ist, dass in der Pause schnell mal ein Schachbrett ausgepackt wird.*

80 Jahre Schachverein Groß-Gerau
## Jan Rother
über die anhaltende Faszination für das Spiel der Könige

Förderverein Stadtmuseum
**Jürgen Volkmann**
Kultur als Keimzelle der Demokratie

Aus dem Plenum
**Sabine Bächle-Scholz**
Keine Toleranz für Gewalt

Nach allen Regeln der Kunst
**Siggi Liersch**
über Hanns-Josef Ortheil

Autoglas Schuller

**AUTOGLAS SCHULLER**
**IN GROSS-GERAU**
**TEL.: 06152 866 77**
Whatsapp: 0157 70 57 49 93

- ☑ Windschutzscheiben-Soforteinbau
- ☑ Seitenscheiben, Heckscheiben
- ☑ Steinschlagreparaturen
- ☑ Scheibentönungen & Glaszuschnitte




**Austausch von Windschutzscheiben, für alle Marken und Modelle inkl. Neukalibrierung der Kamera für Fahrerassistenz-systeme und Radar durch unser geschultes Fachpersonal.**

**Wir wechseln Scheiben an nahezu allen PKWs, Bussen, LKWs, Sportwagen, Sonderfahrzeugen, Wohnmobilen und auch an allen E-Autos!!!**






# Das Team vom E center Boßler freut sich auf Sie!

**Mit der PAYBACK Karte und der EDEKA App warten jede Menge Vorteile auf Sie!**
**Jetzt unsere Partnerangebote entdecken, auf Punkte freuen und sparen.**

*Ein starkes Team für Ihr Punkteglück*

## Jeden Donnerstag

# 5 €

**Einkaufsgutschein bei einem Einkauf im Wert von 75 €**

trinkgut Jetzt mit großem Getränkefachmarkt im Haus!

EDEKA Boßler
*Frische Vielfalt ganz nah*

**E center Boßler · Mainzer Straße 50 · 64521 Groß-Gerau · Öffnungszeiten: Montag – Samstag 7 – 22 Uhr**

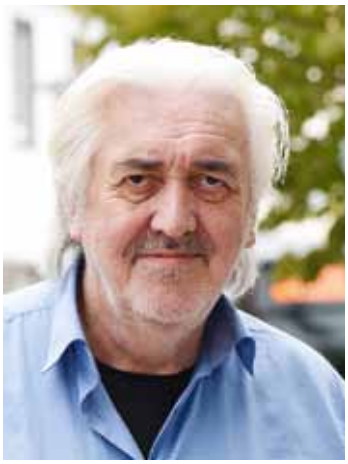



Instagram: wir.gg




www.wir-in-gg.de





**Michael Schleidt**
ist Herausgeber und Verleger des WIR-Magazins;
*michael.schleidt@wir-in-gg.de*

www.wir-in-gg.de

**Das nächste WIR-Magazin**
erscheint am 12. Dez. 2026,
Anzeigenschluss: 2. Dezember,
Redaktionsschluss: 27. Nov.

**1927 präsentierte der Groß-Gerauer Verkehrsverein** mit Beteiligung von Handwerk, Handel und Gewerbe sowie vielen städtischen Vereinen die „Gerauer Woche“, die durchaus als Vorläufer einer modernen Gewerbeschau gelten darf. In bewegter Zeit gelang damit den Menschen und Unternehmen unserer Region eine große Ausstellung zur Leistungsfähigkeit des Gerauer Landes.

Die 1920er Jahre waren eine Zeit des Aufbruchs. Automobile, Flugzeuge und neue Technologien veränderten die Welt – und damit auch unsere Kreisstadt. So fanden sich unter den visionären Ideen des damaligen Bürgermeisters Dr. Bernhard Lüdecke unter anderem schon eine Umgehungsstraße und ein Kreuzungsbahnhof, der beide Groß-Gerauer Bahnlinien verbinden sollte. Der technische Fortschritt eröffnete neue Perspektiven – aber er brachte auch wirtschaftliche Unsicherheit und soziale Konflikte mit sich.

100 Jahre später begeistern Digitalisierung, künstliche Intelligenz und Automatisierung mit großartigen Möglichkeiten, gefährden aber zugleich vertraute Berufe und wirtschaftliche Existenzen. Die Frage muss erlaubt sein, wer am Ende davon profitiert, wenn Maschinen in Minuten Dinge tun, für die qualifizierte Menschen bislang Tage oder Wochen brauchten? Wie wollen Politik und Gesellschaft dafür sorgen, dass die Gewinne des Fortschritts nicht nur wenigen zugute kommen? Und wie bewahren wir den Wert von menschlicher Erfahrung, Kreativität und Kompetenz?

Doch das einzige, was bleibt, ist der Wandel. So plant der Groß-Gerauer Gewerbeverein jetzt, gemeinsam mit der Kreisstadt und Groß-Gerauer Vereinen, die „Gerauer Woche 2027“. Unter anderem mit einer Gewerbeschau, einem lebendigen Rahmenprogramm und dem Freibad-Jubiläum feiert das Gerauer Land damit nicht nur 100 Jahre Geschichte, sondern auch die Tradition des Aufbruchs in neue Zeiten. Und die Herausforderung, Zukunft aktiv zu gestalten.

**Das WIR-Magazin im Gerauer Land**
Informationen aus Kultur, Politik, Gewerbe, Vereinen in Groß-Gerau, Büttelborn, Trebur und Nauheim.
Druckauflage: 23.000 Expl.

**Herausgegeber:**
**Michael Schleidt und Ulrich Diehl**
Nachdruck von Text und Anzeigen, nur mit schriftlicher Genehmigung.

**Redaktion (V.i.S.d.P.):**
Ulf Krone, ulf.krone@wir-in-gg.de
Michael Schleidt (Hrsg.), michael.schleidt@wir-in-gg.de

Verantwortlich für gekennzeichnete Beiträge sind die Autoren.

**Anzeigen und Vertrieb:**
Büro: ✆ 06152-51163
anzeigen@wir-in-gg.de
Kerstin Leicht ✆ 0171-4462450
kerstin.leicht@wir-in-gg.de

**Layoutsatz/Bildnachweis/Video:**
Tina Jung, Jürgen Pilgerstorfer, Pressestellen, Archiv, Shutterstock

**Medienverlag Michael Schleidt:**
Claudiusstr. 27, 64521 Groß-Gerau
Tel. 06152-51163

## In dieser Ausgabe:

04 **Titel**
Jan Rother, Vorsitzender des Schachvereins Groß-Gerau 1946, der in diesem Jahr 80-jähriges Bestehen feiert, im Interview zur ungebrochenen Beliebtheit des Spiels.

06 **Aus dem Stadtmuseum**
Jürgen Volkmann, ehemaliger Museumsleiter und stellvertretender Vorsitzender des kreisstädtischen Fördervereins über die Bedeutung kultureller Angebote.

08 **Aus dem Plenum**
Die CDU-Landtagsabgeordnete Sabine Bächle-Scholz zu den Protesten der jungen Generation und deren Vereinnahmung durch Gewalttäter.

12 **Reportage**
Mit ihrem Verein Schenk ein Lächeln versucht die Büttelbornerin Florence Hofmann ihrer alten und neuen Heimat etwas zurückzugeben.

**WIR im Gerauer Land:** Editorial (3), Erinnerungssplitter (8), Afrik. Bilderbuch (10), Buchtipp (12), Bild des Monats (12), Schaufenster (14), Ausgehtipps (16), Termine (18), Kurz & bündig (20), Druckreif – Das Redaktionsgespräch (22)



# Faszination für das Spiel der Könige

**In diesem Jahr feiert der Schachverein Groß-Gerau 1946 sein 80-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass hatte man Anfang August ein Partner-Simultan-Turnier im Schachzelt auf dem Marktplatz ausgerichtet, bei dem jeweils zwei Vereinsmitglieder oder Interessierte gegen Frauengroßmeisterin Melanie Lubbe und ihren Ehemann, Großmeister und Bundesligaspieler der HSK Hamburg Nikolas Lubbe, antreten konnten. Wie es dem Verein heute geht und warum das Spiel der Könige nach wie vor fasziniert, hat WIR-Redakteur Ulf Krone bei Jan Rother, Vorsitzender des Schachvereins Groß-Gerau 1946, nachgefragt.**

***80 Jahre Schachverein Groß-Gerau 1946, das ist ein stolzes Jubiläum. Was können Sie aus der Geschichte des Vereins erzählen, wie hat alles begonnen?***

Jan Rother: Aus der Gründungszeit ist leider nicht mehr allzu viel überliefert. Je nach Quellen habe ich herausgefunden, dass der Verein wohl als Schachjugend des VfR Groß-Gerau gestartet ist. Dazu gab es dann noch eine 1964 davon unabhängig gegründete Truppe, woraus dann zusammen der heutige Verein entstand. So habe ich es zumindest in einem archivierten Zeitungsartikel aus der Heimatzeitung von 1969 nachlesen können. Leider ist inzwischen keiner der damaligen Gründungsmitglieder mehr aktiv im Verein. Aber ich nehme mir sicher vor, das noch einmal tiefer zu recherchieren.

***Und wo steht der Verein heute? Stellen Sie unseren Lesern den Schachverein im Jahr 2026 bitte einmal kurz vor!***

Jan Rother: Der Schachverein ist aktiv im Ligabetrieb der Main-Taunus-Schachvereinigung (MTS) vertreten. Mit aktuell vier Mannschaften geht es sonntags regelmäßig bis nach Bad Soden im Taunus zu Auswärtsspielen. Unser ehemaliger Vorsitzender Günter Wagner ist aktuell der 2. Vorsitzender der Vereinigung. Der Schachverein selbst hat meines Wissens mit Wander De Gersem den aktuell jüngsten Turnierleiter in der Region. Auch als ich 2020 den Vorsitz übernommen habe, waren Damien Peteani (der damals 1. und aktuell 2. Vorsitzende) und ich die jüngsten Vorsitzenden eines Vereins der MTS.

Unsere Vereinsmitglieder sind aktuell zwischen 4 und 76 Jahre. Letzterer ist seit 1964 im Verein. Wir treffen uns regelmäßig Freitagabends ab 19 Uhr. Mit Partie-Analysen, kleinen und größeren Turnieren und einfach freiem Spielen kann es so auch mal sehr spät werden, bis wir das Alte Amtsgericht verlassen.

Das Jugendtraining haben wir aus Platzgründen auf den Samstagnachmittag verlegt. Ab 13 Uhr treffen sich eine ganze Horde von schachbegeisterten Jugendlichen. Kathrin Peschk als unsere langjährige Jugendleiterin wird dabei von Tobias, Christoph, Damien und seltener Günter und Frank unterstützt. Hier findet jeder einen ebenbürtigen Gegner – vom blutigen Anfänger bis zum erfahrenen Turnier-Strategen. Bei uns sind alle Willkommen – unabhängig vom Alter und Geschlecht. Wer also an einen „alte weiße Männer mit Anzug und Zigarre sitzen in der Kneipe in der Ecke“-Verein denkt, liegt bei uns leider total daneben.

Der Verein veranstaltet übers Jahr verteilt Vereinsmeisterschaften, Stadtmeisterschaften sowie Blitz-Turniere, und das alles dann noch in mehreren Varianten – von Blitz- über Schnell-Schach und Chess960 bis zu Langzeit-Partien ist alles dabei. Highlight ist aber immer zum Jahresende das Weihnachts-Blitz-Turnier. Dort sind regelmäßig 25 bis 30 Spieler dabei, und jeder bekommt am Ende einen Preis von einem der zahlreichen Sponsoren aus dem Kreis.

***Wie sieht es mit Nachwuchs aus? Interessieren sich Kinder und Jugendliche heute noch für das Spiel der Könige?***






**Jan Rother:** Mehr als je zuvor! Ich habe mehrfach im Monat Anfragen im Postfach von Eltern, die das Interesse ihrer Kinder zum Spielen fördern wollen und sich ganz unverbindlich samstags das Training anschauen und uns besuchen möchten. Unser Verein zählt aktuell 75 Mitglieder. 50 davon sind unter 30. Zähle ich nur die unter 18-Jährigen komme ich auf ca. 40 Personen. Ich kann gar nicht genau sagen, wo das Interesse herkommt. Auch aus den Schulen bekommen wir die Rückmeldungen, dass es gar nicht so ungewöhnlich ist, dass in der Pause schnell mal ein Schachbrett ausgepackt und aufgebaut wird.

***Was macht der Verein, um junge Menschen für Schach zu begeistern?***

**Jan Rother:** Unser Verein hat sich in den letzten Jahren deutlich stärker auf die Jugendarbeit fokussiert. Wir bieten in mehreren Schulen im Kreis Schach-AGs an und haben mehrere Trainer, die auf diversen Niveaustufen Trainings für unsere Jugendlichen anbieten. Seit mehreren Jahren fahren wir um Pfingsten ins Kinder- und Jugend-Feriendorf von Ober-Seemen als Gemeinschaft – nicht nur zum Schachspielen. Wir ermutigen unsere jungen Mitglieder, sich in einer Mannschaft aufstellen zu lassen und zu Turnieren zu fahren und übernehmen gerne auch die Kosten dafür. Dieses Jahr gibt es eine neue Jugend-Mannschaft, da wir immer mehr Kinder haben, die spielen wollen. Wenn es mehr werden, melden wir in der nächsten Saison auch gerne noch mehr Teams an.

***Und Sie selbst: Was begeistert Sie persönlich an Schach, und seit wann sind Sie im Verein aktiv?***

**Jan Rother:** Ich bin seit 2001 im Verein. Angefangen habe ich ebenfalls in einer Schach-AG des Vereins in der Grundschule. Geleitet wurde diese von Karlheinz Gerhardt, der leider schon von uns gegangen ist. Für mich ist das Schachspiel der perfekte Sport. Ich bin ein eher ruhiger Mensch, der sehr überlegt handelt. Und ich sage mit Absicht Sport, auch wenn es ja Menschen geben soll, die der Meinung sind, Schach ist kein „richtiger" Sport.

***Was kann Schach Ihrer Meinung zufolge den Menschen auch heute noch geben, was macht die andauernde Faszination aus?***

**Jan Rother:** Schach oder allgemein Denksport ist immer hilfreich im Alltag. Ob man nun lernt, logisch und strukturiert an ein Problem zu gehen oder auch das Verständnis, dass es mehrere Lösungswege geben kann für ein Problem, ist ein Leben lang ein guter Ratgeber. Schach kann bis ins hohe Alter ein Begleiter sein. Die Einstiegshöhe ist sehr niedrig, ob man nun stark, schwach, groß, klein, alt, jung, reich oder arm ist. Alle haben die gleiche Ausgangssituation, und nach der Partie landen Bauern und König wieder in derselben Box.

**www.schach-gg.de**










AUTOGLAS WUTZKE
VORORT-SERVICE
Ihr Partner für Fahrzeugverglasung
Mobile Scheiben-Montage
Scheibentönungen
Steinschlag-Reparaturen
06158-918173
www.autoglas-wutzke.de

Mit Worfelden & Groß-Gerau
... bieten wir Ihnen zwei vertrauensvolle Orte für Trauergespräche.
Schöneberger Bestattungen
Worfelden I Groß-Gerau
06152 2469
bestattungen-schoeneberger.de

Herr Weiß sucht:
Näh- & Schreibmaschinen, Hausauflösung, Teppiche, Taschen, Porzellan, Trachtenabendgarderobe, Pelze, Gobelin-Fotoapparate, Tischdecken, Modeschmuck, Silber, Gold, Zinn, Münzen aller Art, Besteck, Briefmarken, Geigen, Klaviere und alles aus Omas und Opas Zeiten
T: 0177 940 1019

Zuhause im Gerauer Land.
www.wir-in-gg.de
wir



Bürgerhaus Mörfelden
Westendstraße 60, 64546 Mörfelden-Walldorf
Tickets unter:
www.eventy4you.me
sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen

Kaminholzhandel Gran
Buche oder Eiche
ca. 33 cm lang, srm ab 110,- €
inkl. MWSt.
(ab 3 srm auch andere Längen)
Tel.: 0611-428593 · 0611-424443



von Jürgen Volkmann

# Kultur als Keimzelle der Demokratie

**Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung sprach der ehemalige Museumsleiter und stellvertretende Vorsitzende des kreisstädtischen Fördervereins Jürgen Volkmann über die herausragende Bedeutung kultureller Angebote für die Demokratie.**

Herzlich Willkommen zur Jahreshauptversammlung des Fördervereins im Groß-Gerauer Stadtmuseum. Ich freue mich, dass so viele Mitglieder und Ehrengäste gekommen sind und damit auch deutlich machen, wie wichtig ihnen die Geschichte unserer Stadt und das kulturelle Geschehen in Groß-Gerau sind. Sie sehen jedoch die Wände hier in der Galerie des Erdgeschosses leer und verwaist. In der Ecke stehen noch Gemälde einer vergangenen Schau, quasi sinnbildlich für die Situation der Museumsarbeit, nachdem die Museumleiter-Stelle seit Anfang dieses Jahres nicht mehr besetzt wurde. Sie kennen die Hintergründe. In ganz Deutschland leiden die Kommunen unter Finanznot, die nicht etwa vor Ort durch schlechte Haushaltsführung entstanden ist, sondern durch Gesetze, die der Bund insbesondere im Sozialbereich den Kommunen auferlegt hat und auch durch bürokratische Vorgaben, die viel personelle Ressourcen binden, so dass den Kommunen im Ergebnis die Luft zum Atmen genommen wird.

Von den damit verbundenen Haushaltskürzungen sind vor allem die Mittel für die Kultur betroffen, die den haushaltsrechtlichen Vorgaben gemäß als „Freiwillige Leistungen“ gelten. An dieser Stelle möchte ich jedoch einhaken: Sie, liebe Mitglieder des Fördervereins, versammeln sich hier an diesem Ort als Bürgerinnen und Bürger, die sich als Förderer städtischer Kultur für das Gemeinwesen engagieren, sich mit Groß-Gerau identifizieren und sich einbringen, um ein lebendiges gesellschaftliches Leben in unserer Stadt mit zu ermöglichen, also eine Teilhabe und ein Wirken, dass man als die Keimzelle der Demokratie ansehen kann. Gleichzeitig unterwerfen die genannten Gesetze und Regeln diese Keimzelle staatlicherseits dem Prinzip der Freiwilligkeit, also etwas, was man tun, aber genauso gut lassen kann. Hier läuft etwas grundlegend schief, hier bedarf es einer dringenden Korrektur und Neuorientierung. Wenn wir derzeit mit Sorge verfolgen, dass die Demokratie in Gefahr zu geraten scheint, so gehört zu einer glaubwürdigen Politik, dass man dieses bürgerschaftliche Interesse und Engagement nicht abwürgt, sondern als Pflichtaufgabe auffasst und ebenso fördert wie die anderen gesellschaftlichen Bereiche.

Und hier geht es nicht um einen Gegenstand, den man nur seiner selbst willen zu bedienen hätte. Um einmal den individuellen wie den gesellschaftlichen Stellenwert von Kultur zu beschreiben, lassen Sie mich auf den amerikanischen Philosophen Francis Fukuyama, u.a. bekannt durch sein Buch „Das Ende der Geschichte“ verweisen. Er hat sich in seiner Forschung immer wieder mit den Voraussetzungen der Demokratie beschäftigt und dabei herausgearbeitet, wie wichtig Identitäten – früher hätte man von Heimat gesprochen – für Menschen und für Gesellschaften sind. Er macht dies deutlich, indem er seine Position derjenigen von einem der prägendsten deutschen Philosophen der Nachkriegszeit, Jürgen Habermas, gegenüberstellt. Habermas war der Auffassung, dass angesichts der Katastrophe des Nationalsozialismus in Deutschland nur noch ein identitätsstiftender Bezug zur deutschen Verfassung, ein Verfassungspatriotismus möglich sei. Fukuyama widerspricht dem deutlich. Die Menschen brauchen seiner Meinung nach für ihre Persönlichkeitswicklung und für ein ihren Gemeinsinn beförderndes Selbstverständnis eine Identität, d.h. ein positives Verhältnis zu ihren tradierten Werten, zu ihrer Sprache, zu Alltagssitten und Bräuchen, zur Esskultur, Literatur, Musik, Kunst und gegenüber allem, was das kulturelle Herkommen und die neu entstehenden aktuellen kulturellen Ausdrucksformen ausmacht. Die Menschen, eine Gesellschaft braucht – nicht verdrängend, sondern kritisch und aufgeklärt – bejahende Erzählungen ihrer selbst und ihres Herkommens.

Museen sind Agenturen dieser kollektiven Identität. Ich möchte dazu ein Beispiel geben, wie sie ganz konkret aus ihrem Überlieferungsfundus in die Gegenwart hineinwirken und das gesellschaftliche Leben befruchten können. Der Groß-Gerauer Gewerbeverein hat sich für das kommende Jahr mit Unterstützung der Stadt vorgenommen, an ein Ereignis zu erinnern, dass die Groß-Gerauer vor dann 100 Jahren bewegt hat. 1927 wurde eine große Gewerbeschau unter dem Titel „Gerauer Woche“ veranstaltet. Sie wurde initiiert und organisiert vom ersten hauptamtlichen Bürgermeister Bernhard Lüdecke, dem Gemeinderat und dem Ge-



**Jürgen Volkmann**
ist stellv. Vorsitzender des Fördervereins und ehemaliger Leiter des Stadtmuseums in Groß-Gerau; *foerderverein@stadtmuseum-in-gg.de*

werbe- und Verkehrsverein mit dem Ziel, die gewerblichen Potentiale und den kulturellen Anspruch der Kreisstadt gegenüber der Region zu demonstrieren. Man muss sich vorstellen, dass dies in einer Zeit geschah, die gerade die Katastrophe des 1. Weltkrieges, Inflation und Weltwirtschaftskrise erlebt und zu überwinden hatte. Und dennoch brachten die Politik, das Gewerbe und die Vereine die Kraft auf, ein großes Projekt für ihre Stadt zu verwirklichen. Tatsächlich war die Schau von nachhaltigem Erfolg und unter anderem wurde dann auch 1929 das Heimatmuseum auch als Ausdruck der historischen Selbstvergewisserung im Historischen Rathaus eröffnet. Politik, Wirtschaft und Kultur haben sich seinerzeit als Einheit verstanden, die Stärken des Gemeinwesens zu präsentieren. Da ist es meines Erachtens vorbildhaft und sehr zu begrüßen, dass der Gewerbeverein hieran heute erinnern möchte, wo wir uns ebenfalls in einer Krisensituation befinden und es Not tut, den Glauben an die Zukunft zu beleben. Aus der Sammlung des Stadtmuseums können dazu zahlreiche Exponate, Fotos, sogar ein zeitgenössischer Film und Dokumente eingebracht werden und so den Bürgerinnen und Bürgern vor Augen führen, was Bürgersinn und Engagement trotz immenser Widrigkeiten bewirken kann.

Das Stadtmuseum als Ort der Stadtgesellschaft schlägt einen Bogen von der Vergangenheit über die Gegenwart in die Zukunft, allerdings erfolgreich nur unter der Voraussetzung einer kontinuierlichen, professionell besetzten Museumsarbeit. Dies kann und darf nicht hinter dem unhinterfragten, inzwischen für jedermann sichtbar aus dem Ruder gelaufenen staatlichen Handeln zurücktreten. Kultur ist ein essenzieller Bestandteil von Bildung und Persönlichkeitsentfaltung sowie von Freiheit und Demokratie. Im Hinblick auf Politik und Verwaltung kann es deshalb nur heißen, sie ist kein „nice to have“, sondern ein „must have“.

wir Den vollständigen Text finden Sie unter: www.wir-in-gg.de



HAUSTIERBESTATTUNG ROMANO
WENN UNSERE FREUNDE GEHEN MÜSSEN
Rückführung der Asche innerhalb von 3-5 Werktage.
24/7 Service
Gabelsbergerstraße 13 | 64521 Groß-Gerau
Tel.: 0157 / 344 750 81 | E-Mail: haustierbestattungromano@gmail.com

Unterhaltsreinigung (Firmen, Hausverwaltungen, Praxen, Privat)
Grund- undSonderreinigung (Teppichböden, Entrümpelung)
Solar-/Photovoltaikanlagenreinigung
Glas- und Rahmenreinigung
Baubegleitende Reinigung
Mattenservice
Außenanlagen
Winterdienst
Die Eisbären kommen....
... und räumen auch bei Ihnen die „weiße Pracht“ weg!
Dienstleistungen mit Präzision
Armbrust Gebäudedienste GmbH
Ihr verläßlicher Partner in dieser schweren Zeit.
Neuweg 16 • 64521 Groß-Gerau
Telefon: 06152 - 9576816
info@armbrust-service.de • www.armbrust-service.de

LÄCHELN. KNIPSEN. TEILEN.
JETZT BEI UNS:
iPhone 17
256 GB
99,00 €¹
Bei Abschluss eines Neuvertrages im Tarif MagentaMobil M mit Premium-Smartphone
1) Monatlicher Grundpreis beträgt 49,95 € (ohne Smartphone), 59,95 € (mit Smartphone), 69,95 € (mit Top-Smartphone), 79,95 € (mit Premium-Smartphone) und 89,95 € (mit Premium-Plus-Smartphone). Bereitstellungspreis 39,95 €. Mindestlaufzeit 24 Monate. Ab einem Datenvolumen von 50 GB wird die Bandbreite im jeweiligen Monat auf max. 64 KBit/s (Download) und 16 KBit/s (Upload) beschränkt. Für die Ländergruppen 2 und 3 ist im Tarif ein Roaming-Jahresvolumen in Höhe von 10 GB pro Kalenderjahr inklusive. Nach Verbrauch des Roaming-Jahresvolumens wird die Internetverbindung unterbrochen.
Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 149, 53227 Bonn
64521 Groß-Gerau
Helvetiastraße 5 · Tel. 0 61 52 / 9 77 39 05
64546 Mörfelden-Walldorf
Langgasse 46 / Dalles · Tel. 0 61 05 / 27 06 07
B-SCHMITT mobile
T PARTNER
Persönlich vor Ort, wir sind immer für Sie da – auf Wunsch mit Termin!

Service, Erfahrung, Kompetenz



IFZU GmbH
Kfz-Sachverständige
- Schadengutachten
- Fahrzeugbewertung
- Oldtimer-Wertgutachten
- UVV-Prüfung

u.v.m.

www.ifzu.de
info@ifzu.de

GTÜ
Kfz-Prüfingenieure
- Hauptuntersuchung inkl. Abgasuntersuchung
- Änderungsabnahmen
- Sicherheitsprüfungen

u.v.m.

Prüfstelle Groß-Gerau
amtliche Fahrzeuguntersuchungen
www.pruefstelle-gg.de
info@pruefstelle-gg.de
St.-Florian-Str. 4, 64521 Groß-Gerau
Tel. 06152-8066438

SAS TAXI GROSS-GERAU
EHEMALS TAXI BARTSCH

Flughafentransfer
Groß-Gerau ⟷ Frankfurt
Terminal 1, 2 oder 3*

Festpreis
ab 48,00 €

*Preis pro Strecke | max. 4 Personen | Preise für weitere Stadtteile und Orte auf Anfrage

Jetzt Neu:
Abrechnung mit allen Krankenkassen möglich

06152-62222

Jetzt per WhatsApp buchen!



# Keine Toleranz für Gewalttäter

**Deutschland ist ein starkes Land und Hessen einer seiner stärksten Teilstaaten, eine Position, für die wir hier im Landtag täglich arbeiten. Gleichzeitig stehen wir als Land und Gesellschaft stark unter Druck, sei es durch die Kriege in der Ukraine und im Iran, die auftretenden Folgen der Einwanderung, einer hohen Zahl von Asylbewerbern ab 2015, die Spätfolgen der Corona-Pandemie, den Klimawandel oder die schwierige wirtschaftliche Gesamtlage, die sich auch aufgrund mancher der genannten Faktoren nicht schnell verbessert.**

Viele Menschen haben deswegen Angst, sie sorgen sich um Ihre Zukunft, um die Ihrer Familie. Das verstehe ich, und mir geht es da nicht anders. Ich finde es daher prinzipiell begrüßenswert, wenn sich junge Menschen für unsere Demokratie engagieren, sich politisch äußern und für Ihre Zukunft kämpfen. Das kann in den Jugendorganisationen der demokratischen Parteien sein, muss es aber nicht. So sind am 31. Oktober tausende junge Menschen aus dem überwiegend linken politischen Lager auf die Straßen gegangen, um friedlich für ihre Forderungen einzustehen, auch in Hessen. Zwar lehne ich viele der Forderungen und auch den Duktus der Demonstrationen ab, da es sich häufig weder um bürgerliche Forderungen noch um bürgerliche Sprache handelt. Dennoch würdige ich, dass viele Menschen, mit oder ohne Migrationshintergrund, für ihre politischen Vorstellungen und Lösungsvorschläge demonstrieren. Wir müssen als Politik und Gesellschaft die Sorgen um Bildung, soziale Sicherheit, Klimaschutz und bezahlbares Leben ernst nehmen und die Probleme lösen.

Mein Dank gilt den über 1.300 Polizisten, die an diesem, wie auch an jedem anderen Tag im Jahr, für unser aller Sicherheit einstehen. Mich besorgt zutiefst, dass am 31. Oktober bis zu 1.500 gewaltbereite Personen, darunter insbesondere junge Menschen mit Migrationshintergrund und Linksextremisten, diese legitimen Proteste junger Menschen gezielt unterwandert und für gewalttätige Aktionen missbraucht haben. Über 1.000 Polizisten wurden bei den Ausschreitungen im gesamten Bun-



# Sue und Peter

**An meiner Schule in Darmstadt gab es in den achtziger und neunziger Jahren einen regelmäßigen Schüleraustausch mit England, USA, Frankreich und Polen.**

Die Kollegen waren sehr nett, und wir hatten natürlich auch den Wunsch, ihnen in der Freizeit etwas von unserem Leben zu zeigen. Die beiden englischen Kollegen, Sue und Peter, kamen meist in der Faschingszeit. Da ergab es sich ganz automatisch, dass sie sich auch für das – für sie sehr fremde – Faschingstreiben interessierten. Anfang der 90er Jahre hatte die SPD Groß-Gerau mit einer Rolle – genannt „Rote Rolle Vorwärts“ – mehrfach am Büttelborner Sonntagsumzug teilgenommen. Da lag die Idee, die beiden aus England einzuladen, nahe. Sie waren so begeistert, dass sie im Jahr darauf nicht nur den Termin des Besuchs wieder zur Faschingszeit wünschten, sondern dieses Mal auch unbedingt den Umzug als Zuschauer miterleben woll-



**Sabine Bächle-Scholz**
ist die direkt gewählte CDU-Abgeordnete im Hessischen Landtag;
*s.baechle-scholz@ltg.hessen.de*

desgebiet verletzt, leider kam es auch in Frankfurt zur Gewalt gegen Einsatzkräfte und zu Plünderungen. Hierbei handelt es sich nicht um Lappalien, sondern um bewusst begangene Straftaten, es kam auch zum Einsatz von Molotowcocktails und Pyrotechnik gegen Menschen und Läden. Bei den Plünderungen wurde die Existenzgrundlage der Geschäftsinhaber zerstört – hier hört für mich der Spaß auf. Solche Gewaltausbrüche sind inakzeptabel, sie sind kein Mittel der politischen Auseinandersetzung und vollkommen inkompatibel mit unserer demokratischen Ordnung. Insgesamt wurden über 50 Gewalttäter identifiziert und festgenommen sowie 1.000 Platzverweise erteilt. Laut dem Hessischen Innenminister Prof. Dr. Roman Poseck besteht kein Zweifel über die Täterschaft aus linksextremen und gewaltbereiten migrantischen Gruppen. Sie haben der „Gen Z“ einen Bärendienst erwiesen, die zu friedlichen Protesten aufgerufen haben. Das Schülerinnen und Schüler für ihre Meinung protestieren, ist zu unterstützen. Jedoch hat unsere Demokratie keinen Platz für Gewalttäter.

Ich bin daher froh, dass sich der Hessische Landtag in der kommenden Plenarwoche einem Entschließungsantrag der Koalitionsfraktionen widmen wird, der diese Standpunkte verdeutlichen wird.



**Klaus Meinke**
ist ehemaliger Stadtverordnetenvorsteher in Groß-Gerau;
*klaus.meinke@t-online.de*

**www.wir-in-gg.de**

**von Klaus Meinke**

ten. Sue und Peter gingen vorher die Darmstädter Kaufhäuser ab und verkleideten sich perfekt. So erlebten sie hautnah den Umzug und die ausgelassene Faschingsstimmung. Sie waren begeistert und sprudelten mit Erzählungen beim anschließenden Fleischwurstessen bei uns. Die Überraschung aber und das Highlight brachte das nächste Jahr. Im Kalender der Kreissparkasse war das Februarbild eine Aufnahme vom Büttelborner Umzug – und deutlich erkennbar auf dem Foto unsere Kollegen aus England: Sue und Peter!

**14. Nov. bis 11. Dez. 2026**




ID. Cross Style: Energieverbrauch kombiniert: 16,9-14,4 kWh/100 km; $CO_2$-Emissionen kombiniert: 0 g/km; $CO_2$-Klasse: A.

**Begeistert.**
Der neue
vollelektrische ID. Cross

Der neue ID. Cross bringt die Flexibilität, Wendigkeit und Individualität des T-Cross mit und entwickelt sie für die Elektromobilität überzeugend weiter. Er vereint Technologie aus höheren Klassen, zeitloses Design auf Basis der neuen Designsprache „Pure Positive“, durchdachte Detaillösungen und überzeugende Allround-Qualitäten. Der geräumige Fünfsitzer wirkt gleich von vorn sympathisch und strahlt optisch Stabilität aus. Im Interieur erwarten Sie intuitive analoge und digitale Bedienelemente, groß–formatige Displays und Wohlfühlambiente. Das vollelektrische Kompakt-SUV bietet fortschrittlichste Antriebs- und Assistenzsysteme, serienmäßiges DC-Schnellladen genauso wie Vehicle–-to-Load zum Laden externer Geräte mit dem optional erhältlichen Entladeadapter „PowerSocket“ zum Einstecken in die CCS-Ladedose. Der bis zu 475 Liter große Kofferraum und der „Frunk“ – ein bis zu 25 Liter fassender Stauraum unter der Fronthaube – bieten Platz für das, was im Alltag oder auf Reisen mitmuss. Wir sind begeistert! Und Sie? Mehr zu Design, Technik und Ausstattungslinien des neuen ID. Cross bei uns.

**ID. Cross Style 52 kWh 155 kW 1-Gang-Automatik**
Energieverbrauch kombiniert: 16,9–14,4 kWh/100 km; $CO_2$-Emissionen kombiniert: 0–0 g/km; $CO_2$-Klasse: A
**Ausstattung:** Ausstattung 1D2 Anhängevorrichtung abnehmbar und abschließbar
2XD 4 Winterräder "Edinburgh" 7 J x 18 (zusätzlich) in Schwarz/glanzgedreht, Winterreifen 215/50 R 18 T 4KF
Seitenscheiben hinten und Heckscheibe abgedunkelt
9VG Soundsystem "Harman Kardon", 8+1 Lautsprecher, 425 Watt Gesamtleistung, 12-Kanal-Verstärker, Subwoofer
PBA Sitzkomfortpaket
PF3 Assistenzpaket "IQ.DRIVE" Pro inkl. Car2X EUR
PJ3 Sevilla 8 J x 19 in Schwarz / glanzgedreht, Reifen 225/45 R 19 EUR
PS1 Panoramadach
SOC Einführungsvolumen
Y5B ME Variante 2
ZFD Infotainment-Paket "Innovision Pro" u.v.m., **Lackierung:** Nori Green Metallic

**Hauspreis: 42.990,00 €**
inkl. Überführungskosten

Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen. Unter volkswagen.de/e-auto-foerderung finden Sie Förderungsbedingungen und weitere Informationen. Gültig bis zum 31.12.2026. Stand 10/2026.

Ihr Volkswagen Partner
autohaus Lämmermann
**Autohaus Lämmermann GmbH**
Mainzer Straße 72, 64521 Groß-Gerau
Tel. +49 6152 93180, http://www.vw-laemmermann.de

# Schenk ein Lächeln – für Kamerun, Büttelborn und die ganze Welt

**Wie schenkt man ein Lächeln, noch dazu ein Lächeln, das anhält, einen Menschen begleitet und dessen Leben prägt? Die Antwort ist vermutlich: Indem man hilft, dieses Leben zum Besseren zu verändern. Und das geschieht am besten durch Hilfe zur Selbsthilfe. Denn gibt man einem Bedürftigen einen Fisch, so ist er einen Tag lang satt. Bringt man ihm bei, wie man angelt, so wird er nie wieder Hunger leiden.**



Florence Hofmann und der Gedanke des Zurückgebens

Mit ihrem Verein Schenk ein Lächeln versucht die Büttelbornerin Florence Hofmann genau das: Hilfe zur Selbsthilfe zu geben. Die gebürtige Kamerunerin war Anfang des Jahrtausends zum Studium der Betriebswirtschaft nach Deutschland gekommen und hat im Anschluss viele Jahre im gehobenen Management im Pharmabereich gearbeitet, bevor sie sich vor einigen Jahren selbständig gemacht und das Kochstudio Darmstadt übernommen hat. Dort bietet sie Kochkurse und Events mit internationaler Küche an und betreibt darüber hinaus noch in Büttelborn das kulinarische Unternehmen FroGoodies, einen Dienstleister rund um authentische internationale Speisen. FroGoodies fungiert dabei als Plattform, um Selbständige im kulinarischen Bereich zu beraten, zu vernetzen und zu fördern und bietet die Lieferung tiefgekühlter Speisen bis hin zum Catering in ganz Deutschland an.

Ich treffe Florence Hofmann im Büro ihres Kochstudios im Westen Darmstadts, wo sie sich um die Verwaltung des Unternehmens kümmert. Sie koche nicht einmal selbst, sagt sie lachend, aber die Leidenschaft für gutes authentisches Essen und hochwertige Lebensmittel ist ihr dennoch deutlich anzumerken. Und für das Kochen hat sie schließlich ihre Köche aus verschiedenen Kulturen, die für authentische kulinarische Erlebnisse sorgen.

Die Vereinstätigkeit von Schenk ein Lächeln ist eng verknüpft mit der unternehmerischen Tätigkeit von Florence Hofmann. Denn hinter allem steht ein großer Gedanke, der des Zurückgebens, und der Linie, die dieser Gedanke vorgibt, folgt die Mittvierzigerin mit erstaunlicher Konsequenz.

Im Gespräch erzählt sie von den Besuchen in ihrer Heimat in den vergangenen zwei Jahrzehnten – und vom Krieg, der nach Protesten 2016 ausgebrochen war und faktisch bis heute andauert. Dessen Hintergrund ist, wie so oft, in der Kolonialzeit beziehungsweise bei der kolonialen Grenzziehung zu suchen. Denn durch den Versailler Vertrag am Ende des 1. Weltkriegs war das Gebiet an den Völkerbund gegangen, der Verwaltungsmandate an Frankreich und Großbritannien vergeben hatte. Die hatten das Gebiet unter sich aufgeteilt, wobei der größte Teil an Frankreich gegangen war. Als Kamerun 1960 seine Unabhängigkeit erlangte, verweigerten die Briten den von ihnen verwalteten Gebieten die Eigenständigkeit, so dass sich der nördliche Teil für einen Anschluss an Nigeria und der südliche für einen Anschluss an Kamerun entschied. Aus diesem Grund gibt es in Kamerun mit Französisch und Englisch auch gleich zwei offizielle Amtssprachen. Doch der nach französischem Vorbild zentralistisch organisierten und von Paul Biya, dem mit 93 Jahren ältesten Präsidenten der Welt, diktatorisch geführten Regierung in der Hauptstadt Yaoundé ist diese Autonomie schon lange ein Dorn im Auge. Benachteiligung der Region und Repressionen sind an der Tagesordnung. Und der Krieg ist eine Erweiterung dieser Repressionen. Besonders bewusst geworden sei ihr bei ihren Besuchen, dass vor allem Mädchen unter den Bedingungen, besonders der Armut, litten. Wenn arme Familien es sich überhaupt leisten konnten, wurden zuerst die Jungen zur Schule geschickt. Für die Mädchen fehlte oft das Geld.

„Mir geht es relativ gut, ich habe Glück gehabt, und deshalb möchte ich etwas zu-






rückgeben, meinem Land und besonders diesen Mädchen“, erzählt Florence Hofmann. Aber es sollte nachhaltig sein, weshalb es nahelag, in die Ausbildung von Mädchen zu investieren und ihnen dadurch eine Perspektive fürs ganze Leben zu geben. Und so gründete sie 2009 gemeinsam mit anderen Menschen, zumeist afrikanischer Herkunft, den Verein Schenk ein Lächeln.

Los ging es mit der Unterstützung von Kindern und Jugendlichen im englischsprachigen Teil des Landes bei der Finanzierung von Schulausbildung und Berufsausbildung und später durch Mikrokredite bei der Gründung eigener Unternehmen. Dann folgte eine Schneiderei, in der Mädchen ausgebildet wurden, die dadurch die Grundlagen für eine spätere Selbständigkeit erhielten. Doch das wurde durch den Krieg beendet, da der Zugang zu der Region zeitweise gar nicht mehr möglich war.

Inzwischen betreibt der Verein ein eigenes, gut ausgestattetes Ausbildungszentrum für Schneiderei in Bonabéri, einem Stadtteil der Hafenstadt Douala im Westen Kameruns. Dort werden Mädchen aus armen Verhältnissen zu Schneiderinnen ausgebildet, erhalten Nähmaschinen und Arbeitszubehör sowie einen Zuschuss für Fahrtkosten und Verpflegung und können beginnen, sich als Schneiderinnen eine Existenz aufzubauen.

Darüber hinaus fördert der Verein eine Initiative zur Lebensmittelverarbeitung – vor allem Gewürze und Gewürzmischungen, aber auch Snacks. Die werden vor Ort in Kamerun verarbeitet und online vertrieben, was die Reichweite und Vermarktungsmöglichkeiten erhöht. Und so arbeitet man bei FroGoodies in Büttelborn ebenfalls mit den Gewürzen aus der Heimat von Florence Hofmann. Gleichzeitig schafft sie in ihrer neuen Heimat durch ihre Unternehmen Arbeitsplätze und Perspektiven für Menschen und gibt auf diese Weise auch hierzulande etwas zurück.

Allerdings ist die Einfuhr von Lebensmitteln von Afrika in die EU und speziell nach Deutschland in Sachen Bürokratie eine geradezu biblische Aufgabe. Inhaltsstoffe, Rückverfolgbarkeit, Hygienestandards, Dokumentation der Produktion, die Liste an zu erfüllenden Vorgaben und auszufüllenden Formularen ist lang, und um das meiste kümmert sich Florence Hofmann selbst – neben ihrem Beruf. Neben den anhaltenden Auseinandersetzungen im Land ist dies der zweite Grund, warum in den vergangenen Jahren keine weiteren Projekte hinzugekommen sind. Selbstverständlich freue man sich im Verein sehr über Spenden, sagt Florence Hofmann. Doch viel wichtiger sei aktuell, weitere engagierte Mitstreiter zu finden, die aktiv bei der Bewältigung der organisatorischen und Verwaltungsaufgaben helfen.

Sollten Sie Interesse an einem Engagement bei Schenk ein Lächeln haben oder spenden wollen, können Sie sich direkt an Florence Hofmann wenden, telefonisch unter der Nummer 0177 8069352 oder per Mail an info@schenkeinlaecheln.com.
**www.schenkeinlaecheln.com**



## Internationaler Tag für die Beseitigung der Armut

Seit vielen Jahren bereist WIR-Redakteur Ulf Krone mit seiner Frau Afrika, vor allem die „Wiege der Menschheit“, das Ostafrika entlang des Großen Afrikanischen Grabenbruchs (Rift Valley). Die Reisen dokumentiert er fotografisch und präsentiert die Bilder und Geschichten im Internet auf seiner Seite **www.docugrAfrica.com**.

### Afrikanisches Bilderbuch

Armut ist nach wie vor neben Kriegen einer der Hauptgründe, weshalb Menschen ihre Heimat verlassen und zu Flüchtlingen werden. Das Foto zeigt Arbeiter, darunter zahlreiche Kinder, die im Hochland von Madagaskar Ziegel herstellen. Auf den überfluteten Reisfeldern werden im Südwinter Ziegel aus Lehm geformt, getrocknet und gebrannt. Holz ist als Baustoff rar, Madagaskar ist größtenteils entwaldet. Raubbau und der Kolonialkrieg gegen Frankreich haben den Anfang gemacht, und die Armut treibt die Menschen dazu, illegal die letzten tropischen Wälder abzuholzen.



Kunst & Kultur
Tierschutz & Natur
Jugend & Sport



Die BeNe Stiftung ist das Herzensanliegen eines Groß-Gerauer Bürgers. Zweimal jährlich unterstützen wir, dem Stiftungszweck folgend, Projekte im Kreis Groß-Gerau. Was ist Ihr Projekt für die Gemeinschaft? Jetzt bewerben.

Stiftung für das Gerauer Land

**Gemeinsam können wir viel erreichen.**
Mit einer Spende können Sie die von der Stiftung ausgewählten Projekte unterstützen.

BeNe STIFTUNG BERND NEUMANN

**www.benestiftung.de**
Spendenkonto:
DE33 5519 0000 0089 9120 18
Volksbank Darmstadt Mainz

MASSAGE
Jasmin, 36 J.
exotische Schönheit
kommt zu Dir.
M 0173 | 640 4689

**Wir kaufen**
**Wohnmobile + Wohnwagen**
0 39 44 - 36 160
www.wm-aw.de (Fa.)

GG ONLINE
Portal für Groß-Gerau und Rhein-Main
Ihr Internet-Magazin
für den Kreis Groß-Gerau.
Aktuelles · Ausflüge · Natur · Einkaufen
Kultur · Veranstaltungen · Ausstellungen
www.gg-online.de



# Schreiben verlangt Dauerbeschäftigung

**Um gleich mit der zentralen Fragestellung dieses Buches zu beginnen, lautet der wichtigste Satz: Kann man Schreiben lernen oder sogar erfolgreich lehren? In seinem Buch „Nach allen Regeln der Kunst" bejaht der mit vielen literarischen Preisen gewürdigte Schriftsteller Hanns-Josef Ortheil diese Frage. Er ist Schriftsteller, Pianist und Professor für Literarisches Schreiben und Kulturjournalismus an der Universität Hildesheim.**

Sein literarisches Werk wurde unter anderem mit dem Thomas-Mann-Preis der Hansestadt Lübeck, dem Nicolas-Born-Preis und dem Villa-Massimo-Stipendium ausgezeichnet. Mit der Nennung dieser Würdigungen soll hervorgehoben werden, dass sich hier kein kreativitätsfremder Kritiker aufgeschwungen hat, Richtlinien des aktuellen, modernen oder zeitgenössischen Schreibens aufzustellen, sondern dass sich hier einer fundamentale Gedanken gemacht hat, der während seines gesamten Lebens als Schriftsteller aus dem innersten der Materie des Kreativen Schreibens spricht. Jahrzehntelang hat Ortheil das gelebt, was er seit 1990 Semester für Semester einem ausgewählten Kreis an Nachwuchsliteraten weitergibt. Und nun zeigt er in diesem Buch, wie ein Schriftsteller unterrichtet und wie er sein Schreiben organisiert. Dabei geht es immer um Regelmäßigkeit, Ortheil hat ein Faible für Übungen, die als Training, als Formulierungstraining bezeichnet werden können. Zudem ist er selbst auch noch ausgebildeter Pianist und lernte sicherlich, seinen Cerny hoch und runter durchzuüben. Und genau diese Beharrlichkeit bringt er auch ins Schreiben ein. Er fordert von seinen Studenten intensive Beschäftigung mit der Materie und ist selbst früh aufgestanden, um schon um sechs Uhr mit dem Schreiben zu beginnen. So entwickelte er dank starker innerer Notwendigkeit eine intensive Routine. In diesem lebendig erzählten Lehrbuch kommt es Ortheil darauf an, bei den Lernenden die persönliche, eigene Stimme zu entwickeln. Nach seiner Meinung hat jeder Mensch ein kreatives Profil des Schreibens. Er spricht in diesem Zusammenhang vom Schreibprofil. Wenn er dieses Profil bei seinem Schüler entdeckt hat, ist er zu Recht stolz auf dieses erste wichtige Ergebnis. Dank verschiedener Methoden und Schreibexperimente schält sich nach und nach das Schreibprofil seiner Studenten heraus. Das lässt sich mit Aufgaben testen und entwickeln, wenn die Schreibenden merken: Hier sind meine Themen und Stoffe und hier ist die Art, wie ich sie formulieren sollte. Stufe für Stufe kommen die Lernenden an dieses Profil heran. So entdecken Studierende ihre Schreibka-



**Siggi Liersch**
arbeitet als Schriftsteller, Liedermacher und Kritiker; *siegfried.liersch@gmx.de*

## Dornheimer Bild des Monats

Dieses Bild hat uns Meinhard Semmler, Geschäftsstellenleiter des Heimat- und Geschichtsvereins (HGV), zugesendet, weil bei der Veranstaltung zum 40-jährigen Jubiläum des HGV Dornheim u.a. nach einem Schmiedewagen des Vereins gefragt wurde. Tatsächlich war 1994 beim Umzug „150 Jahre Chorgemeinschaft" der HGV mit einem Motivwagen vertreten, auf dem eine alte Huf-






**Hanns-Josef Ortheil, Nach allen Regeln der Kunst,** Schreiben lernen und lehren, Insel Verlag, Berlin 2024, 367 Seiten, 28

pazität und das, was sie sagen wollen. Im Idealfall arbeitet man dann an Themen und Stoffen, von denen man weiß, dass es die eigenen sind. Bei allen Annäherungen geht es immer ums möglichst genaue Wahrnehmen und Betrachten der Welt. Andere Kunstformen wie alle Arten von bildlichen Darstellungen, Plastiken sowie Musik sind nach Ortheil Inspirationsquellen für den Schreibenden. Wenn der sich Bilder anschaut, eröffnet sich ihm eine wunderbare Quelle an Motiven und Geschichten. Hier setzt Ortheil auf die große inspiratorische Wirkung der Künste. Für ihn wird auch die Sensibilität der Autorinnen und Autoren durch diese vielfältigen Möglichkeiten entwickelt. Das Buch ist so angelegt, dass jeder Laie ohne große Schreiberfahrung, aber mit einem großen Interesse am Schreiben in eine kreative Werkstatt einsteigen kann.

schmiede dargestellt war. Zu dem Foto haben wir folgende Fragen:

- Wer kann noch etwas berichten zum Thema Schmiedewagen bzw. zu Schmieden in Dornheim?
- Wer kennt noch die Personen auf und hinter dem Motiv-Wagen?
- Wer hat noch Infos, weitere Fotos oder Filme vom Festumzug 1994 bzw. dem Jubiläum „150 Jahre Chorgemeinschaft 1844 Dornheim e.V.“?

Wer zu dem Thema Informationen beisteuern kann oder Details zum aktuellen Bild hat, kann unter der Nummer 06152/57499 Kontakt aufnehmen.







Machen Sie Ihren Job.
Den Rest machen wir!

- Buchführung
- Lohnbuchhaltung
- Jahresabschlüsse
- Private Steuererklärungen

DBB DATA
Steuerberatung GmbH

64521 Groß-Gerau • Sankt-Florian-Straße 2
Tel.: 0 61 52 / 71 18-0 • www.dbbdata.de

Sichert
Meisterfachbetrieb
www.Sichert-Bedachungen.de

Bedachungen
Dachspenglerarbeiten
Zimmermannsarbeiten
Innenausbau
Holzbau
Gerüstbau



**Sichert Bedachungen GmbH**
Dachdeckermeister Horst Sichert
Dachdeckermeister Ron Sichert

Rathausstr. 8a
64521 Groß-Gerau

Tel.: 0 61 52 - 36 33
Tel.: 0 61 52 - 93 98 67
Fax: 0 61 52 - 93 98 65
E-Mail: Info@Sichert-GG.de

Lokal. Regional. Optimal.
Gemeinsam besser. wir-in-gg.de
wir



Der GG-Scheck –
immer eine
gute Idee...




www.ggscheck.de

Suchst Du noch oder schenkst Du schon? Die bunte Vielfalt von Handel, Gewerbe und Gastronomie in Deiner Einkaufsstadt Groß-Gerau auf einer Karte – kommt gut an und ist flexibel aufladbar.

Auch attraktiv als steuerfreier Sachbezug für Arbeitgeber – wenn zum Fest die Chefin und der Meister ihren Mitarbeitenden eine Freude machen wollen.

ggscheck.de · Kreissparkasse Groß-Gerau · Kaufhaus Braun · Erlenbacher · GGV · Volksbank Darmstadt Mainz

# Frisch umgebaut und mit Herz wie eh und je

**Neuer Look, vertraute Herzlichkeit: Das Optikgeschäft DIE BRILLE am Marktplatz 16 in Groß-Gerau erstrahlt nach einem gelungenen Umbau in neuem Glanz.**



Helle, moderne und gemütliche Räume laden dazu ein, die Welt des guten Sehens in entspannter Atmosphäre zu entdecken. Was geblieben ist, ist das, was das Familienunternehmen seit jeher auszeichnet: persönliche Beratung, fachliche Kompetenz und viel Leidenschaft für gutes Sehen.

„Bei uns soll sich jeder wohlfühlen“, sagt Inhaber Benjamin Koske. „Wir nehmen uns Zeit, hören zu und finden gemeinsam die neue Lieblingsbrille. Denn eine Brille soll nicht nur für gutes Sehen sorgen, sondern auch perfekt zum Menschen passen.“

Neben der frischen Gestaltung hat DIE BRILLE auch technisch aufgerüstet: Moderne Messgeräte ermöglichen noch präzisere Sehtests und eine individuelle Abstimmung der Brillengläser auf die persönlichen Sehbedürfnisse. Dazu gibt es eine vielfältige Auswahl an Fassungen – von zeitlos-elegant bis modisch und ausgefallen. Auch Kontaktlinsenträger sind hier bestens aufgehoben.

Mit dem Umbau verbindet DIE BRILLE modernen Komfort mit bewährten Werten. Denn auch wenn die Räume jetzt in neuem Glanz erstrahlen, bleibt eines unverändert: Hier stehen die Menschen im Mittelpunkt – und das gute Gefühl, mit der passenden Brille und einem Lächeln nach Hause zu gehen.

**www.die-brille.net**






Jetzt bereits ab 4 Jahren Laufzeit!

3,5 %
Jubiläumszins auf Sparkassenbriefe.

2,5 % 1 Jahr
3,0 % 2 Jahre
3,25 % 3 Jahre
3,5 % 4-10 Jahre

Weil's um mehr als Geld geht.

Kreissparkasse Groß-Gerau

ESC
Entsorgungsfachbetrieb
S. Rajanayagam
Frankfurter Straße 135
64521 Groß-Gerau
Tel. 0 61 52 85 93 45
Mobil 01 77 71 21 068

Schrott- und Metallhandel
Containerdienst GmbH

24 Std. Abholservice
Altfahrzeugabholung
Ankauf von Katalysatoren
Demontagearbeiten

# Weihnachtsfreude verschenken mit dem GG-Scheck

**Ein Gutschein, viele Möglichkeiten – mit dem Groß-Gerauer Einkaufsgutschein regional schenken, Freude bereiten und das lokale Gewerbe stärken.**




Wer zu Weihnachten Freude schenken und gleichzeitig die lokale Wirtschaft unterstützen möchte, liegt mit dem Groß-Gerauer Geschenkgutschein GG-Scheck genau richtig. Die digitale Gutscheinkarte ist bei zahlreichen teilnehmenden Händlern, Gastronomen und Dienstleistern in und um Groß-Gerau einlösbar. Ob Shopping, kulinarische Genüsse oder individuelle Dienstleistungen – mit dem GG-Scheck verschenken Sie die ganze Vielfalt der Stadt!

Das Besondere: Der GG-Scheck kann mit einem beliebigen Wunschbetrag aufgeladen und ganz flexibel in Teilbeträgen eingelöst werden. So können sich die Beschenkten gleich mehrere Wünsche erfüllen und selbst entscheiden, wann und wo sie ihren Gutschein einsetzen.

Der GG-Scheck ist damit nicht nur eine vielseitige Geschenkidee für das Weihnachtsfest, sondern auch ein wertvoller Beitrag zur Stärkung des lokalen Einzelhandels und der heimischen Wirtschaft.

Regional schenken, Freude bereiten und Handel und Gewerbe in der Kreisstadt stärken – mit dem GG-Scheck!

# Vorfreude auf die Groß-Gerauer Weihnachtsbox

Auch in diesem Jahr dürfen sich die Bürgerinnen und Bürger wieder auf die beliebte Groß-Gerauer Weihnachtsboxfreuen! Die Wirtschaftsförderung der Kreisstadt Groß-Gerau und der Gewerbeverein Groß-Gerau setzen ihre erfolgreiche Weihnachtsaktion fort und bieten damit erneut eine besondere Geschenkidee für die Advents- und Weihnachtszeit.

Unter dem Motto „Ein Stück Heimat verschenken“ wird die Weihnachtsbox auch in diesem Jahr wieder mit liebevoll ausgewählten Produkten aus der Region gefüllt sein. Sie vereint lokale Vielfalt mit weihnachtlicher Freude und unterstützt gleichzeitig die heimischen Geschäfte und Unternehmen.

Noch ist die Weihnachtsbox nicht erhältlich – doch die Vorfreude darf bereits beginnen! Weitere Informationen zum Inhalt, Verkaufsstart und zu den Bezugsmöglichkeiten werden in Kürze bekannt gegeben.





Salamon
Feinkost · Tee · Kaffee · Destillerie · Präsente
Groß-Gerau

Winterzeit ist
Genusszeit

*Entdecken Sie die Vielfalt des guten Geschmacks.*



Duftende Tees, erlesener Kaffee, feine Confiserie
und ausgewählte Feinkost. Essige, Öle, edle Brände und Liköre –
frisch abgefüllt in unserer Destillerie.

Aus unserem gesamten Sortiment stellen wir
individuelle Präsente für Sie zusammen.

Feinkost Salamon · Darmstädter Straße 3 · 64521 Groß-Gerau
**feinkost-salamon.de**

**Teilrenovierung?**
**Komplettbad?**
**Wir machen's.**

**KOMPLETT!**

Rundum-Service aus einer Hand
– transparent und zuverlässig.



merkert
Bäder zum Wohlfühlen - Heizen mit System

Klaus Merkert OHG
Sudetenstraße 23
64521 Groß-Gerau

Tel.: 06152 92520
www.merkert-bad.de

**FACHANWALT FÜR ARBEITS-MEDIZIN- u. SOZIALRECHT**
Abmahnung · Abfindung · Kündigung · Zeugnis · Arztrecht
Behandlungsfehler · Schmerzensgeld für Körperschäden
Schwerbeh. · Kranken-/Pflege-/Renten-/Unfallversicherung
**RA u. Mediator Matthias Weiland**
Alpenring 38 · 64546 Mörfelden-Walldorf
Tel. 06105/75430 · www.fachanwalt-weiland.de

GÜNTER NOLD BAUUNTERNEHMEN
Inh. Dominik Nold
Sudetenstr. 37
64521 Groß-Gerau
Tel. 06152-7241
Fax 06152-909737
PARTNER DER FEUERWEHR
Neubau • Umbau • Reparatur • Sanierung
Pflasterarbeiten
www.baugeschaeft-nold.de • info@baugeschaeft-nold.de

Garn-Bachmann
**www.garn-bachmann.de**
Sockenwolle schon ab 4,95 € / 100 gr.
Garne zum Stricken und Häkeln.
Auch Sonderangebote, schon ab 1,- € / 50 gr.
Gobelin- und Kreuzstich-Stickpackungen.
Kurzwaren, Tischdecken, Geschenkartikel....
**Wir sind auch Hermes-Paketshop**
geöffnet: Mo., Di., Do., Fr.
9-12 Uhr, 15-18 Uhr
Mi., Sa. 9-12 Uhr
Hermes
Mainzer Straße 32
64521 Groß-Gerau
Tel. 06152/83318

- Zimmererarbeiten
- Dachdeckerarbeiten
- Spenglerarbeiten
- Blitzschutz
- Energiepass
- Solaranlagen
- Asbestentsorgung

Hirsch Holzbau
Zimmerer- und Dachdecker Meisterbetrieb
**Holzbau Georg Hirsch GmbH**
Hessenring 19 ▪ 64572 Büttelborn / Gewerbegebiet
Telefon: 06152 / 95 04 60 ▪ Telefax: 06152 / 95 04 62
E-Mail: Hirsch-Holzbau@t-online.de ▪ www.Hirsch-Holzbau.de

Fliesenleger Timo Thomas
Arbeiten rund ums Haus
Seit über 35 Jahren
Beste Qualität
Perfekte Ausführung
Starker Service
Badneugestaltung
Kellerwände isolieren
Altbausanierung
Balkon- und Terrassensanierung
Silikonfugen
Pflasterarbeiten
T. 06105 | 2 45 04 M. 0171 | 383 1042
Mail: info@fliesenarbeiten-thomas.de Web: www.fliesenarbeiten-thomas.de

**Kreativgemeinschaft Dornheim**

## 64. Dornheimer Kreativmarkt

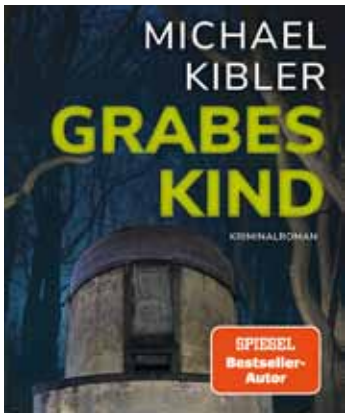
Die Kreativgemeinschaft Dornheim öffnet am **22. November** wieder die Türen der Riedhalle für den mittlerweile 64. Kreativmarkt am Sportfeld 1. Zwischen 10 und 18 Uhr zeigen zahlreiche Ausstellerinnen und Aussteller ein breites Spektrum an Kunsthandwerk, auch passend zur Advent- und Weihnachtszeit. Von feinen Wohlfühlprodukten über Keramik, Papierarbeiten unterschiedlichster Art bis hin zu (weihnachtlicher) Floristik, Malerei, Schmuck und Textilem ist alles vertreten.

Sie sind herzlich eingeladen zu kommen, zu genießen und das ein oder andere Geschenk für sich oder Ihre Liebsten zu erwerben.

Mit einem Besuch am Kuchenbuffet können Sie die Grundschule und die Tausendfüßler Dornheim unterstützen. Der Eintritt ist wie immer frei!

**Kleinkunstbühne Café Extra Büttelborn**

## Lesung mit Michael Kibler




Der beliebte, regionale Bestseller-Autor Michael Kibler präsentiert seinen neuesten Darmstadt-Krimi „Grabeskind“ am Donnerstag, **26. November** um 19.30 Uhr live in Büttelborn. Worum geht es?

Die Tochter von Privatdetektiv Steffen Horndeich findet bei der Wohnungsauflösung des verstorbenen Life-Coachs Wotan Mueller eine kaputte Kompaktkassette. Zunächst misst Horndeich dem keine Bedeutung bei. Doch Wotans Ex-Freundin zweifelt massiv daran, dass sein tödlicher Sturz ein Unfall war. Zuerst ein abwegiger Gedanke – denn nichts spricht für Mord.

Die Lesung mit Michael Kibler ist ein Muss für alle Krimi-Fans, Darmstadt-Liebhaber und Freunde literarischer Spannung. Lassen Sie sich entführen in den neuen, spannenden Fall des charmanten Ermittlers Steffen Horndeich in der stimmungsvollen Atmosphäre von Hessens kleinster kommunaler Kleinkunstbühne.

Tickets: 12 Euro zzgl. Gebühr. VVK unter www.ztix.de und Fachdienst Kultur der Gemeinde Büttelborn Tel. 06152-178845, Rhönstr. 2b Büttelborn.

**Groß-Gerauer Weihnachtsmarkt**

## Zurück auf dem Sandböhl

Vom **4. bis 6. Dezember** kehrt der Groß-Gerauer Weihnachtsmarkt wieder auf den schönsten Platz der Stadt zurück. Rund 18 Buden verbreiten weihnachtliche Stimmung und laden zum Genießen und Verweilen ein. Der Duft von Glühwein und winterlichen Leckereien liegt in der Luft und auch musikalische Beiträge werden das vorweihnachtliche Treiben begleiten. Auch die Groß-Gerauer Partnerstädte Tielt in Belgien und Szamotuły in Polen werden wieder mit eigenen Ständen vertreten sein.

Mit seiner gemütlichen Atmosphäre und seinem unverwechselbaren Flair bietet der Sandböhl die ideale Kulisse für einen stimmungsvollen Weihnachtsmarkt. Die Rückkehr dorthin wurde möglich durch das gemeinsame Engagement örtlicher Vereine und der Kreisstadt Groß-Gerau unter Federführung des Gewerbevereins. Ihr Zusammenwirken macht aus dem Weihnachtsmarkt nicht nur ein stimmungsvolles Ereignis, sondern ist auch ein schönes Beispiel für gelebte Gemeinschaft in der Stadt.

Kunst- und Kulturstiftung Opelvillen Rüsselsheim

## Armin Mueller-Stahl. Nacht und Tag auf der Erde

Die aktuelle Ausstellung der Opelvillen hat bereits in den ersten Tagen nach einer großartigen Eröffnung, zu der Armin Mueller-Stahl selbst anreiste, eine enorme Resonanz erfahren. Bereits in den ersten zwei Wochen wurden über 2.000 Besucher/innen gezählt.

Ein Schwerpunkt der Schau liegt auf Mueller-Stahls politisch ausgerichteten Malereien, um zu zeigen, wie er neben seinen persönlichen Erfahrungen politische und gesellschaftliche Entwicklungen als Künstler verarbeitet. Bis heute reflektiert er mit dem Zeichenstift und Pinsel Krieg, Diktatur, gesellschaftliche Umbrüche und Missstände.

Die Ausstellung umfasst über 100 Gemälde, Zeichnungen und Druckgrafiken die Mueller-Stahls facettenreiches bildnerisches Schaffen darstellen. Bislang nicht gezeigt wurde sein Porträt der vergessenen jüdischen Künstlerin Olga Oppenheimer (S. 19), das Armin Mueller-Stahl eigens für seine Ausstellung in den Opelvillen malte. Die Ausstellung ist bis zum 4. April 2027 zu sehen,



Antje-Britt Mählmann, Armin Mueller-Stahl und Beate Kemfert

begleitet von vielen Veranstaltungen und regelmäßigen Führungen. Infos: **www.opelvillen.de**

Weihnachten steht schon vor der Tür – begleitend zur Ausstellung gibt es einige Geschenkideen vom Eintrittsgutschein, Katalog und Postkarten mit dem Sie Ihren Lieben und Freunden einen schönen Tag in den Opelvillen bereiten können.

**Kunst- und Kulturstiftung Opelvillen Rüsselsheim**
Ludwig-Dörfler-Allee 9
Tel. 06142-835931

Weltvorlesetag in Nauheim

## Vom Mut, Fehler zu machen

Wie oft hören wir, dass Lesen und Schreiben keinen wirklichen Spaß machen? Besonders für Kinder mit einer Lese- und Rechtschreibschwäche ist es nicht immer leicht, den Sinn des Lesens und Schreibens zu erkennen. Genau hier setzt das Kinderbuch „Lotte und die kleine Eiche“ an. Die Geschichte von Thomas Goos möchte Kinder für das Lesen und Schreiben begeistern und ihnen zeigen, wie Schreiben verbinden kann. Das Buch erzählt davon, wie Dinge wachsen können: Wörter, Träume, Bäume – und Freundschaften, die mit den Jahren immer stärker werden.
Lotte ist ein neugieriges Mädchen mit einer besonderen Gabe: Sie hört, was andere überhören – sogar das Flüstern einer kleinen Eiche im Wald. Zwischen



dem Mädchen und dem jungen Baum entsteht eine ungewöhnliche Freundschaft. Gemeinsam entdecken sie die Welt der Buchstaben, schreiben gemeinsam den ersten Brief und lernen, dass Worte verbinden können.

Am **20. November** um 16 Uhr (Weltvorlesetag) lesen Thomas Goos und Anna Aberle gemeinsam vor – mit musikalischer Begleitung von Meik Schneider bei „SchriftArt“ in Nauheim.



1927 war eine Zeit des Aufbruchs. Neue Technologien, neue Ideen und wirtschaftlicher Wandel veränderten die Welt. Mit der **Gerauer Woche** zeigten Handwerk, Handel und Gewerbe, was Groß-Gerau und die Region zu leisten vermochte.

100 Jahre Gerauer Woche 1927 2027

100 Jahre später wird die **Gerauer Woche 2027** mit einer Gewerbeschau, Vereinsaktivitäten und einem attraktiven Rahmenprogramm zu einem besonderen Ereignis für Handel und Gewerbe im Gerauer Land.

**Gewerbeschau vom 21.–23. Mai 2027**
Infos unter **www.gewerbeverein-gg.de**
oder per e-Mail anfordern: info@gewerbeverein-gg.de



Allianz

Dahm & Dahm GbR Hauptvertretung der Allianz

Versicherung • Vorsorge • Vermögen

*Seit über **60** Jahren Kompetenz, Kontinuität und Qualität an gleicher Stelle.*

Am Römerhof 23 • 64521 Groß-Gerau
Telefon 06152 2829
e-Mail: agentur.dahm@allianz.de













**Termine**
termine@wir-in-gg.de

**16. November. 10 – 12 Uhr**



**Aus früheren Zeiten… Bilder und Geschichten vom Schloss Dornberg** – immer montags 4 Treffen im Schloss Dornberg Groß-Gerau unter der Leitung von Rolf Heintzenberg. Veranst.: VHS Groß-Gerau. Info u. Anm. unter 06152-18700, info@kvhsgg.de

**21. November, 10-15 Uhr**

**Tag der Sanierung** im Landratsamt Groß-Gerau. Veranst.: Der Kreis GG. **Info: klima.kreisgg.de/sanierung**

**22. November, 10-18 Uhr**

**Kreativmarkt,** Riedhalle Dornheim. Kreativgemeinschaft Dornheim

**26. November, 19.30 Uhr**

**Lesung im Café Extra: Michael Kibler** mit seinem neuen Kriminalroman „Grabes Kind“ (S.16)

**27. November, 18.30 Uhr**

**Ein Weg zur Gesundheit von Körper und Seele.** Vortrag des Bruno König Freundeskreises. Bürgerhaus Mörfelden, Westendstr. 60. **www.bruno-groening.org** Der Eintritt ist frei.

**5. Dezember, 14-16 Uhr**

**Adventsfeier für Ältere** (ab 60 J.) in der Stadthalle Groß-Gerau, Jahnstr. 14. Karten können noch bis zum 19.11. im Haus Raiss, Frankf.-Str. 46 erworben werden. Veranst.: Städt. Seniorenarbeit GG, Tel. 06152-7165120

**5. Dezember, 17.30 Uhr**

**Adventskonzert, Abteilung Musik TSG Worfelden** in der Ev. Kirche Worfelden. Mitwirkende: Spielmannszug u. Blasorchester Worfelden. Leitung Karl-Heinz Hoffmann. Der Eintritt ist frei.

**5. Dezember, 19.30 Uhr**

**Swinging in Christmas „A Night at the Jingle Bell Bar“.** Die BigBand Frauenlob Gymnasium Mainz und der Chor disharmonix MGV Trebur laden zum Konzert ins Landratsamt GG. **disharmonix.Chor.Trebur.** Erlöse aus Getränke- und Snackverkauf gehen an die Hospiz Stiftung GG. Karten unter: **mgv-trebur.de**

**12. Dezember, ab 8 Uhr**

**Weihnachtsbaumverkauf mit Tombola.** Marktplatz Groß-Gerau. Der Erlös geht an den Kinderschutzbund Kreisverband und BSG Groß-Gerau. **Lions Club Groß-Gerau**

**14. Dezember, 15 Uhr**



**Café Extra für Kinder: Theater Patati Patata. Weihnachtsmann vergiss mich nicht** im Café Extra, Büttelborn, Schulstr. 17, Tel. 06152-178868

**Evang. Stadtkirche Groß-Gerau:**



**www.stadtkirche-gross-gerau.de**
Tel. 06152-910280

**18. November, 10 Uhr**
**Buß- und Bettag Friedensgottesdienst** „Für gerechten Frieden streiten“, Dek. M. Franke-Coulbeaut

**22. November 10 Uhr**
**Ewigkeitssonntag: Gottesdienst und Abendmahl,** Pfr. Josephine Haas

**29. November, 10 Uhr,**
**1. Advent, Gottesdienst**

**6. Dezember, 10 Uhr**
**2. Advent, Gottedienst,**
Pfarrer Helmut Bernhard

**13. Dezember, 10 Uhr**
**3. Advent, Gottesdienst**
Pfarrerin Annika Meisner


BESTATTUNGEN JOCKEL

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Beratung und Begleitung

Sprechen Sie uns an, wir nehmen uns Zeit für Ihre Fragen.

Darmstädter Str. 65 - 64572 Büttelborn
Tel. 06152 55089 & 0171 3136920
E-Mail p.jockel@web.de

## Stadtmuseum Groß-Gerau

Am Marktplatz 3
Tel. 06152-7160 (Info u. Anm.)
**Geöffnet:** So. 13-17 Uhr

### Dauerausstellungen:



**Die Römer in Groß-Gerau.**

**Wir waren dabei – Groß-Gerauer Stadtgeschichte 1920–1990.**

**Altheim-Kabinett.** Leben und Werk des Groß-Gerauer Malers.

### 28. November, 16 Uhr

**Konzert im Stadtmuseum:**
**More Than Ten.** Der unkonventionelle Frauenchor von der Mainspitze präsentiert ein besonderes Klangerlebnis aus Rock, Pop, Klassik und mehr. Veranst.: Lions Club GG. Reservierungen: lc-gg@web.de. Die Einnahmen kommen dem Frauenhaus GG/Frauen helfen Frauen e.V. zugutel

### 15. November, Eröffnung

museum reinhard ernst

**Judit Reigl. Couleur Vivante**
**70 Jahre Lebendige Farbe.**
Ausstellung im Museum Reinhard Ernst, Wiesbaden, Wilhelmstraße 1,
**www.museum-re.de**



## Opelvillen Rüsselsheim

Ludwig-Dörfler-Allee 9,
Tel. 06142-835931. **Geöffnet:** Di., Do.–So. 10-18 Uhr, Mi. 10-20 Uhr

### bis 4. April 2027



© Armin-Mueller-Stahl - Olga Oppenheimer 2026

**Armin Mueller-Stahl.**
**Nacht und Tag auf der Erde.**

Der 1930 in Tilsit/Ostpreußen geborene Schauspieler, Musiker und Maler Armin Mueller-Stahl stellt mit der Vielschichtigkeit seiner künstlerischen Ausdrucksweisen eine Ausnahmeerscheinung dar. Gemeinsam mit der Kunsthalle Emden und der Stiftung Museum Schloss Moyland würdigt die Kunst- und Kulturstiftung Opelvillen Rüsselsheim Armin Mueller-Stahl als bildenden Künstler. Dabei spielt seine Biografie eine herausragende Rolle: Begebenheiten in der früheren DDR prägten ihn ebenso wie sein späteres Pendeln zwischen den USA und Deutschland.
**www.opelvillen.de**

### 22. November, 15 bis 16 Uhr

**Öffentliche Sonntagsführung**
durch die Ausstellung mit Petra Ott

### bis 22. November, SCHLEUSE

**„Wandering Hours" - Seongbin Ma**
ist noch bis 22.11. in der **Schleuse** der Opelvillen zu besichtigen. Zur Finissage wird die Künstlerin und Studentin der Städelschule persönlich anwesend sein.
**www.opelvillen.de**

MGO Manuka Honig
Die Originale
Verschiedene Sorten vorrätig!
Ihr Reformhaus® berät Sie gern zu den individuellen Anwendungsmöglichkeiten!
Reformhaus
**Dr. Sabine Gräff-Luding**
Kirchstr./Ecke Sandböhl,
Groß-Gerau, Tel. 06152-910220
Gräff

**4.- 6. Dezember in Groß-Gerau**




**Willkommen zurück auf dem Sandböhl:**
Beim Groß-Gerauer Weihnachtsmarkt vom 4.-6. Dezember lockt der schönste Platz der Stadt. Präsentiert von der Interessengemeinschaft Weihnachtsmarkt aus den Groß-Gerauer Vereinen, der Kreisstadt und dem Gewerbeverein Groß-Gerau 1865 e.V.

Kreisstadt Groß-Gerau.
Was wir machen, ist für Dich.
GGG Gewerbeverein Groß-Gerau 1865 e.V.

**Weihnachtsaktion ab 30. Nov. 2026**
bis 23.12.2026

**3 Massagen plus Heißluft**
je 20 Min.
nur 99,- Euro

**3 Massagen plus Fango**
je 20 Min.
nur 115,- Euro

**5+1 Massagen**
je 20 Min.
nur 130,- Euro

**10+2 Massagen**
je 20 Min.
nur 250,- Euro



**Kornelia Gries**
Physiotherapie- und Massagepraxis
Rhönstraße 3, 64572 Büttelborn
Telefon: 06152 52924
www.gries-physiotherapie.de



**Dirk Hilbrecht – Ihr Rechtsanwalt für Vertragsrecht, Arbeitsrecht und Mietrecht**

**Telefonische Ersteinschätzung**
Schildern Sie mir Ihr Anliegen und ich werde Ihnen eine Einschätzung geben, ob und wie ich Ihnen helfen kann.

**Werden Sie Mandant**
Erst, wenn Sie sich aktiv dazu entscheiden, dass ich Sie beraten und als Ihr Anwalt vertreten darf, kommt es zu einem Mandatsverhältnis.

**DH Rechtsanwälte**
**Dirk Hilbrecht**
Frankfurter Straße 4 • 64521 Groß-Gerau
Telefon: 06152 5108851
hilbrecht@dh-rechtsanwaelte.de

# Spenden, Ehrungen und Verstärkung für die Kitas



**Kreisstadt.** Die Stadt Groß-Gerau gratuliert zwei neuen pädagogischen Zusatzkräften zum Abschluss ihrer Qualifizierungsmaßnahme: Gordana Ebentheuer (2.v.r.) und Petra Schmitt (3.v.l.) haben eine 600 Unterrichtseinheiten umfassende Qualifizierung mit Erfolg abgeschlossen und gehören nun dem Team der Kita „Römerkastell“ im Stadtteil Auf Esch an. Insgesamt sind in den 13 Groß-Gerauer Kindertagesstätten rund 25 Zusatzkräfte beschäftigt. Sie unterstützen die Erzieherinnen und Erzieher. Zu den Anforderungen gehören eine abgeschlossene dreijährige Berufsausbildung und Berufserfahrung. Zu den Gratulanten gehörten (v.l.): Sevgi Mala-Caliskan (Leiterin Kita Auf Esch), Manuela Schäfer (Leiterin des Fortbildungsprogramms), Bürgermeister Jörg Rüddenklau, Isabel Lopez-Ruiz (Fachbereichsleiterin Kindertageseinrichtungen) und Etienne Limberg (stellvertretender Leiter der Kita „Römerkastell“).




**Trebur.** Der Förderverein der Kita Kunterbunt in Geinsheim darf sich über eine Spende in Höhe von 1.000 Euro freuen. Möglich macht dies die Möbus Immobilien GmbH mit ihrer Initiative MÖBUS BEWEGT. Nach einem erfolgreichen Grundstücksverkauf entschied sich der Verkäufer, einen Teil der Verkaufsprovision für einen guten Zweck in seinem Heimatort Geinsheim einzusetzen und die Kinder der Kita Kunterbunt zu unterstützen. Björn Holland, Leiter der Kita Kunterbunt und Lucas Hepp vom Förderverein haben die Spende entgegengenommen, mit der eine Schaukel in der Turnhalle der Kita installiert werden soll.

**Büttelborn/Kreis Groß-Gerau.** Nach intensiven Überlegungen und in Absprache mit den entsprechenden Gremien hat Bürgermeister Marcus Merkel sein Kreistagsmandat niedergelegt. Diese Entscheidung ist zum einen begründet durch die zunehmend wachsende zeitliche Belastung des Bürgermeisters der mittlerweile knapp 15.000 Einwohner zählenden Gemeinde. Zum anderen hatte Merkel bereits früher betont, sich in seiner zweiten Amtszeit auf die Arbeit in seiner Gemeinde konzentrieren zu wollen.



**Nauheim.** Im September wurde Annemarie Dammel im Rahmen einer festlichen Veranstaltung das Ehrenbürgerrecht für ihr umfangreiches und langjähriges Engagement in Nauheim verliehen. Gut einen Monat später folgte der Eintrag in das Goldene Buch der Gemeinde. Nach ihrer Ernennung zur Ehrenbürgerin empfand sie die Niederschrift als besonderen Moment, wie sie im Beisein von Bürgermeister Marc Friedrich und Pressevertretern hervorhob: „Für diese Auszeichnung und den Eintrag in das Goldene Buch bin ich außerordentlich dankbar.“



**Kreis Groß-Gerau.** Vier Menschen, die sich seit Jahrzehnten ehrenamtlich für die Gemeinschaft einsetzen, standen im Mittelpunkt einer Feierstunde des Kreises: Landrat Thomas Will (l.) würdigte Ende Oktober im Georg-Büchner-Saal des Kreishauses die Verdienste von Cornelia Domes aus Allmendfeld, Daniel Becker (2.v.l.) aus Nauheim, Frank Senßfelder (r.) aus Dornheim und Stephan Pitzer aus Allmendfeld. Cornelia Domes erhielt für mehr als drei Jahrzehnte Engagement für die Kultur- und Sportvereinigung 1947 Allmendfeld den Ehrenbrief des Landes Hessen, die drei Feuerwehrleute wurden mit dem Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Bronze ausgezeichnet.



**Kreis Groß-Gerau.** Die eigene Fitness auf die Probe stellen und anschließend bei Kaffee und Kuchen miteinander ins Gespräch kommen: Beim Aktionstag des Alltags-Fitness-Tests (AFT) in der Großsporthalle Geinsheim standen Spaß, Bewegung und Begegnung im Mittelpunkt. Rund 65 Bürgerinnen und Bürger stellten sich Ende Oktober den alltagsnahen Übungen und nutzten anschließend die Gelegenheit, sich zu ihren Ergebnissen und passenden Bewegungsangeboten beraten zu lassen. Auch die Hessische Staatsministerin Diana Stolz, Erster Kreis-

beigeordneter Adil Oyan und Ines Claus, Fraktionsvorsitzende der CDU im Hessischen Landtag, waren gekommen, um sich ein Bild zu machen. Diana Stolz hatte zudem Förderschecks in Höhe von jeweils 500 Euro für den SV 07 Geinsheim und den Sportkreis Groß-Gerau dabei.



**Kreis Groß-Gerau.** Anfang September fand in der Neuapostolischen Kirche in Groß-Gerau ein Benefizkonzert des Ensembles „con spirito“ statt, dass die Zuhörer begeisterte und großzügige Spenden ermöglichte. Unterstützt wurde das Konzert vom Hilfswerk der Neuapostolischen Kirche „NAK karitativ e.V.“, welches die gesammelten Spenden um 2.000 Euro aufstockte. So konnte der Hospizstiftung Groß-Gerau Ende Oktober ein Scheck in Höhe von 4.175 Euro überreicht werden. Auf unserem Bild (v.l.): Andre Spieker und Petra Boulannouar (beide Vorstand der Hospizstiftung GG), Herbert Best, Daniel Bauer und Tim Schneider.



**Kreisstadt.** Eine längst etablierte Marke ist das Unternehmerfrühstück, zu dem die Volksbank Darmstadt Mainz eG und die Wirtschaftsförderung der Kreisstadt Groß-Gerau zwei Mal im Jahr einladen. Auch beim jüngsten Treffen war der Veranstaltungssaal der Volksbank gut gefüllt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen zwei Fachvorträge. Martin Proba, Geschäftsbereichsleiter Unternehmen und Standort bei der IHK Darmstadt Rhein Main Neckar, sprach über „Resiliente Unternehmenslogistik und belastbare Lieferketten“. Das Thema Liquidität beleuchteten Ulla Rother (Gebietsleiterin Hessen/Pfalz/Saarland) und Dirk Jansen (Vertriebsleiter) von der VR Factoring GmbH. Ihr Vortrag trug den Titel „Sicher, liquide, unabhängig: Factoring für den Mittelstand“. Statt einer Unternehmenspräsentation stellte sich diesmal die 2020 von Bernd Neumann gegründete BeNe-Stiftung vor. Michael Schleidt und Jörg Leinekugel von Vorstand und Beirat der Stiftung erläuterten deren Tätigkeitsfelder (Foto v.r.n.l.). Die Stiftung unterstützt Projekte und Vorhaben in den Bereichen Kunst, Kultur, traditionelles Brauchtum und Religion, Jugend und Sport sowie Naturschutz, Landschaftspflege und Tierschutz im Kreis Groß-Gerau. „Sie können sich sicher sein, dass Spenden zielgerichtet vor der eigenen Haustür eingesetzt werden“, sagte Jörg Leinekugel. Infos zur BeNe-Stiftung finden sich auf **www.benestiftung.de**






# Zwischen Nonnenau und Landespolitik

**Wenn Johanna von Trotha morgens ihre Kinder zur Schule und in den Kindergarten bringt, gehört die Überfahrt über den Altrhein ganz selbstverständlich dazu. Die Unternehmerin und Kommunalpolitikerin lebt mit ihrer Familie auf der Nonnenau. Was für andere umständlich klingt, ist für sie Alltag. „Ich kenne es ja in dem Sinne gar nicht anders", erzählt sie im Podcast „Druckreif – Das Redaktionsgespräch" mit Axel Schiel. Seit ihrer Kindheit ist sie mit dem Leben auf dem Hofgut und der Fähre vertraut, die ihren Namen trägt.**

Die Nonnenau ist für Johanna ein besonderer Ort – vor allem, weil ihre drei Kinder dort naturverbunden aufwachsen können. Zugleich spricht sie offen über die Verantwortung, die mit dem Anwesen verbunden ist. Hinter der idyllischen Kulisse stehen ein Veranstaltungsbetrieb, laufende Kosten und ein großer Gebäudekomplex, in den immer wieder investiert werden müsste.

Die Veranstaltungen seien wirtschaftlich notwendig, betont sie. Schon ihre Eltern hätten den Weg in den Veranstaltungsbereich eingeschlagen, um das Hofgut erhalten zu können. Auch heute finanziert sich das Anwesen nicht von allein. „Ich verdiene mein Geld nur von April bis September, aber das Jahr hat für mich genauso zwölf Monate."

Besonders herausfordernd wird es, wenn bei einer Veranstaltung die Verbindung zum Festland ausfällt. Eine Hochzeit mit zahlreichen Gästen und eine Fähre, die plötzlich nicht funktioniert: Das sei eine Situation, die erheblichen Druck auslöse. Johanna von Trotha setzt deshalb auf Alternativen und ein verlässliches Netzwerk.

Dabei beschreibt sie sich als grundsätzlich gelassenen Menschen. „Umso stressiger was wird, umso ruhiger werde ich." Diese Haltung verbindet sie mit ihrer Familiengeschichte und frühen Erfahrungen, selbstständig zurechtkommen zu müssen. Zugleich habe sie gelernt, auf sich zu achten und ruhigere Tage bewusst zur Erholung zu nutzen.

Neben dem Unternehmen nimmt die Politik inzwischen viel Raum ein. Johanna ist FDP-Fraktionsvorsitzende in Ginsheim-Gustavsburg, Orts- und Kreisvorsitzende sowie seit Ende Juni Generalsekretärin der hessischen FDP. In dieser Funktion ist sie im ganzen Land unterwegs, besucht Verbände, führt Gespräche und versucht, Mitglieder zu vernetzen und zu motivieren. Ein Gehalt erhält sie dafür nicht. Das Arbeitspensum komme dennoch beinahe einer Vollzeitstelle gleich.




**Das Redaktionsgespräch mit Axel Schiel | Axel S.**
Überall, wo es Podcasts gibt!



**Johanna von Trotha über unternehmerische Verantwortung, die FDP und eine Bürgermeisterkandidatur in Ginsheim-Gustavsburg.**

Warum bleibt sie einer Partei treu, die um ihre politische Zukunft kämpfen muss? Für Johanna von Trotha ist die Antwort eine Frage der Überzeugung. Im Mittelpunkt steht für sie das liberale Aufstiegsversprechen: Entscheidend solle sein, wohin ein Mensch wolle und was er aus seinem Leben machen möchte – unabhängig von seiner Herkunft. Politik müsse dafür möglichst gute Voraussetzungen schaffen. Die schwierige Lage ihrer Partei beschönigt sie nicht. Zugleich sieht sie Chancen dort, wo liberale Kommunalpolitiker persönlich präsent sind und als engagierte Mitgestalter wahrgenommen werden. Innerhalb der FDP brauche es eine stärkere Konzentration auf gemeinsame Kernaussagen. Die vielen Individualisten und ihre Ideen seien eine Stärke, könnten der Partei aber auch im Weg stehen.

Kann aus ihrem Engagement irgendwann ein Hauptberuf werden? Von Trotha kann sich das vorstellen. Das Organisieren und Vernetzen bereite ihr Freude. Auch eine Landtagskandidatur schließt sie nicht aus. Festgelegt hat sie sich jedoch nicht. Das gilt ebenso für die Frage, ob sie bei der Bürgermeisterwahl 2027 in Ginsheim-Gustavsburg antreten möchte. „Mein Herz schlägt da irgendwie mal so und mal so", beschreibt sie ihre Haltung. Einerseits reizt sie die Möglichkeit, eigene Vorstellungen für die Stadt umzusetzen. Andererseits kennt sie die Belastungen des Amtes aus der Zeit ihres Mannes Thies Puttnins-von Trotha als Bürgermeister. Die schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen der Stadt fließen ebenfalls ein. Die Frage einer Kandidatur werde an sie herangetragen und innerhalb der Familie besprochen. Ein Nein sei ihre Antwort bislang nicht – eine Entscheidung aber ebenso wenig. Nach ihrer Darstellung hat auch ihr Mann noch nicht entschieden, ob er erneut antreten möchte. Dass beide gegeneinander kandidieren, schließt sie aus.



# Wohnkonzept 60 Plus in Darmstadt
# Neubau – Eigentumswohnungen

**Bestlage im Ludwigshöhviertel**




In Darmstadt entsteht eine moderne Residenz mit seniorengerechten Eigentumswohnungen – komplett stufenfrei, mit Aufzug und hochwertiger Ausstattung.

## Ein Zuhause, viele Möglichkeiten:

Privatsphäre genießen, Gemeinschaft erleben – und bei Bedarf Unterstützung nutzen.



## Beispiel-Wohnungen:

**KfW 40**

**2 Zimmer, 66 m², Loggia**
€ 493.366,-

**3 Zimmer, 72 m², Loggia**
€ 543.454,-

**5 Zimmer, 136 m², Penthouse**
€ 987.603,-

**zzgl. 2,38 % Vermittlungscourtage**

## Zusätzliche Highlights:

- Gemeinschaftliche Treffpunkte im Innen- und Außenbereich
- Forum mit Kaminzimmer, Bibliothek, Gemeinschaftsraum, Gästeapartment
- Residenz-Garten mit Boule-Bahn, Rosenpavillon, Gartenschach

Residenz Ludwigshöhe Darmstadt

**Tel. 06103 804 990**
**www.residenz-ludwigshöhe.de**

**BERATUNG UND VERKAUF**
VETTER & PARTNER®
IMMOBILIEN SIND VERTRAUENSSACHE

# DIE BRILLE

GROSS-GERAU

## NEUE LIEBLINGSBRILLE?!

JETZT TERMIN BUCHEN



**Bunte Blätter, klarer Blick: Ihr Herbst-Check bei Die Brille**

hier ausschneiden

GUTSCHEIN

**39 €**

für Ihre Sehanalyse

## Ihre Sehanalyse im Wert von 39 €

Lösen Sie diesen Gutschein bei Ihrem Termin ein – wir prüfen Ihre Sehstärke gründlich und finden gemeinsam Ihre neue Lieblingsbrille.

Ein Gutschein pro Person.
Keine Barauszahlung.
Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

**DIE BRILLE**
Marktplatz 16 · 64521 Groß-Gerau